Schulranzen spendet die Firma Weschu (linkes Bild v.l.: Rainer Bauer, Olaf Hofmann, Martin Strecker), 50 Schreibtische kommen von Ikea (v.l.: Jenny Ärlemalm, Rainer Bauer und Simone Schächterle). Fotos: B. Stollenberg/ O. Bürkle

# Hilfe für einen guten Einstieg

## Die Firmen Ikea und Weschu unterstützen die Aktion Schulstart der Diakonie

8,6 Prozent der Kinder unter 15 Jahren leben in Baden-Württemberg von Sozialhilfe. Der Schulstart ist für einkommensschwache Familien ein oftmals bedrückender Termin. Denn in vielen Familien reicht das Geld nicht, um den eigenen Kindern auch einen gelungenen Start ins Schulleben zu ermöglichen. Die „Aktion Schulstart“ des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg unterstützt diese Familien unter anderem mit Schulranzen und Schulmaterial.

Zwei große Firmen des Landkreises beteiligen sich. Geschäftsführer Olaf Hofmann von der Firma Weschu übergab dem Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands, Martin Strecker, und Rainer Bauer Dutzende Schulranzen, Turnbeutel und Schreibmäppchen, die an den fünf Diakonischen Bezirksstellen im Landkreis verteilt werden. Die Firma Weschu, Werbe- und Schulungs-GmbH, setzt auf fair produzierte und gehandelte Produkte. Somit findet sie es auch nur fair, wenn Kindern ein guter Start in das eigene Schulleben ermöglicht wird, teilt der Kreisdiakonieverband mit. Die Firma unterstützt bereits zum neunten Mal die Aktion.

Die Spende der Firma Ikea besteht aus je einem Schreibtisch, einem Schreibtischstuhl, einem Aufbewahrungselement und einem Bodenschutz. Die gespendeten Pakete haben einen Gesamtwert von über 135 Euro. „Eine unserer wichtigsten Aufgaben war und ist es dazu beizutragen, für die Menschen hier im Kreis einen besseren Alltag zu schaffen. Diese Aktion trägt dazu bei“, sagt Jenny Ärlemalm. Die Schulstartpakete sollen Kindern einen Platz zum Lernen schaffen. (red)

LKZ 18.06.2016